



Extra Tip 9.6.2013

Ehrensache, dabei zu sein: Das Team von „Respekt“, einem Verein, der den wertschätzenden und respektvollen Umgang in Kassel fördert.

Fotos: Ehrig

# Kick gegen Rechts

## Viel los beim Fußballturnier am KuBa

Von MARCEL EHRIG

■ Kassel. Die Bundesliga geht in die Sommerpause, doch für Fußballbegeisterte ist das noch lange kein Grund, die Füße hochzulegen. Zum sechsten Mal hieß es am Samstag vor einer Woche auf dem Vorplatz des Kulturbahnhofs „Kick rechts weg“, bei dem es nicht nur auf das fußballerische Können ankam, sondern auch aufs Köpfchen!

Geht nicht nur um Sport

Organisiert wurde das Straßenfußballturnier unter anderem von Dynamo Windrad, der Evangelischen Jugend Kassel und dem Kasseler Jugendring, unterstützt von der Kasseler Sparkasse. Ziel der Veranstaltung war es auch diesmal, ein Statement für Toleranz und Vielfalt zu setzen. „Wir veranstalten hier nicht nur ein Fußballturnier. 'Kick rechts weg' ist gleichzeitig ein politisch-kulturelles Event“, erklärte Inga-Kristin Thom, Jugendreferentin des Kasseler Jugendrings e.V.. Neben dem sportlichen Teil der Veranstaltung konnten sich die Jugendlichen zum Thema



Trotz des vielen Regens gaben die Spieler keinen Ball verloren.

„Widerstandskämpfer/innen in Kassel und ihre Verortung im Stadtgebiet“ informieren. Außerdem gab es ein Geocache-Quiz, bei dem die Jugendlichen mit Hilfe eines GPS Geräts verschiedene Stationen auf dem Gelände des Kulturbahnhofs suchen mussten und anschließend Fragen zum Thema Toleranz und Rassismus aus der Kasseler Geschichte beantworten mussten.

Somit ging nicht nur die fußballerische Leistung, sondern auch das Quiz in die Turnier-

bewertung mit ein. Gespielt wurde übrigens ohne Schiedsrichter; die Regeln wurden von beiden Mannschaften vorher selbst bestimmt und für faires Verhalten gab es Extrapunkte. Auch wenn das Wetter nicht optimal war, waren doch alle Beteiligten mit viel Spaß und Engagement bei der Sache. „Und egal bei welchem Wetter, wir kommen auch nächstes Jahr wieder“, versprach Yasemin Kocaman, die mit ihrem Team „Respekt“ bisher jedes Jahr dabei war.